



(MAG) Geburten werden zur Seltenheit - moderne Medizin garantiert langes Leben. Unsere Gesellschaft veraltet. Das hat fatale Folgen. Nicht nur für die Renten. Selbst die Bundesfamilienministerin gibt zu, man habe das Problem „zu lange weggeschoben“.

In zwanzig Jahren ist jeder Dritte von uns über 60 Jahre alt. 2030 sind die geburtenstarken Jahrgänge im Seniorenalter. Heute leben in Aschaffenburg schon 17% Menschen über 65 Jahre. In Leider sind es mit 22% am meisten. Nilkheim beherbergt dagegen nur 13%, weil



Der öffentliche Personennahverkehr setzt 2030 auch in Aschaffenburg auf eine schnelle S-Bahn. Damit sind wir auch direkt an Frankfurt angeschlossen.

# Wie leben wir im Jahr 2030?

**Jeder Dritte bei uns ist dann über 60 Jahre alt! Viele Wohngebiete werden leer stehen! Alters- und Pflegeheime boomen!**

junge Familien zuziehen. Die Einwohnerzahl wird vorerst annähernd gleich bleiben. Der Wirtschaftskraft sei Dank - das Umfeld der Stadt Aschaffenburg liegt in der Bevölkerungszunahme hinter München, Nürnberg und Augsburg auf Platz vier in Bayern.

**Langfristig ausgestorbene Wohngebiete**  
Langfristig sinkt die Bevölkerungszahl. Oliver Theiß, Statistik-Experte der Stadt Aschaffenburg, rechnet vor: „Heute gibt es 1.500 Dreißigjährige in Aschaffenburg, aber nur noch 1.200 Zwanzigjährige. Jede Generation wird durch die folgende nur zu 2/3 ersetzt.“ Was bedeutet das für unsere Region? „Es wird aussehen wie in der ehemaligen DDR. Wohngebiete werden leer stehen und abgerissen“, malt Theiß ein Zukunftsbild.

**Lebenserwartung bei 100 Jahren**  
Das Durchschnittsalter steigt unaußersichtlich. Diese Tendenz ist schon lange absehbar: Ende der 70er-Jahre gab es in Aschaffenburg erstmals mehr über 50-Jährige als unter 25-Jährige. Die unter 25-Jährigen stellen jetzt nur noch ein Viertel, die über 50-Jährigen

liegen dagegen bei 40%. Laut Statistikamt ist 2050 die Hälfte aller Aschaffener über 50 Jahre alt. Die Anzahl der über 80-Jährigen ist dann spektakulär um 400% höher. Das Max-Planck-Institut hat errechnet, dass jedes zweite Mädchen und jeder dritte Junge, die jetzt geboren werden, über 100 Jahre alt werden. Das Ende der Fahnenstange ist damit noch nicht erreicht. In 20 Jahren könnte die Lebenserwartung der Neugeborenen sogar bei 120 Jahren liegen.

**Kinder stören Karriereplanung**  
Von den Frauen die 1940 geboren wurden, war nur jede zehnte kinderlos. Vom Jahrgang 1965 war es schon jede Dritte. Kinder kosten Geld, stören bei der Karriereplanung. Großfamilien gibt es so gut wie keine mehr. „Es gibt dafür momentan keine wirkliche Lösung“, ist Theiß ratlos. In Aschaffenburg kommen im Schnitt 1,4 Kinder auf eine Frau. Das ist eine der niedrigsten Geburtenraten weltweit. In den USA liegt der Durchschnitt bei 2,1, in Angola sogar bei 7,1. Selbst wenn wir nur den Wert von Frankreich mit 1,9 erreichen würden: Die Geburtenzahl in Aschaffenburg würde von 640 auf 900 springen. Aber es geht in die andere Richtung. In 15 Jahren werden es noch 100 weniger pro Jahr sein.

**Problem Pflegefinanzierung**  
Pflege und Medizin für die jetzt

schon durchschnittlich acht Krankheiten pro Senior sind nicht billig und die kargen Renten verfügen durch Nullrunden und Inflationsraten über sinkende Kaufkraft. Viele Rentner müssen daher auf Sozialhilfe hoffen. Schon heute betrifft das fast sieben Millionen Senioren in Deutschland. Nur einen Vorteil hat die Entwicklung: Der Beruf der Pflegekraft ist zukunftssicher. Aber deren Aufgabengebiet vergrößert sich. Experten fordern gar einen Studiengang für diesen Beruf.

**Neue Volkskrankheit Alzheimer**  
Die medizinische Forschung macht große Fortschritte. Ob künstliche Gelenke oder gezüchtete Austauschorgane: Das Ersatzteillager für körperliche Gebrechen wird zunehmend perfekter. Auch gegen Krebs sind schon Gegenmittel in Sicht. Doch die neue Volkskrankheit lauert schon: Alzheimer. Derzeit sind 1,3 Millionen Menschen und da mit jeder Dritte über 80 Jahre von dem altersbedingten Leiden betroffen.

**Stadt Aschaffenburg reagiert**  
„Aschaffenburg ist sich der Problemlage durchaus be-



Die Straßenkreuzer im Jahr 2030.

wusst“, sagt Theiß. Daher sucht die Stadt ein Beratungsunternehmen zur Defizitanalyse. Die Stadt will wissen, welche Einrichtungen und Beratungsleistungen in Zukunft gebraucht werden.



So könnte der Theaterplatz in Aschaffenburg 2030 aussehen.

**Küchen-Adrinalin pur – starke Beratung und starker Service:**

## Ich freue mich auf Sie!

**Einladung an meine ehemaligen Küchenwerkstatt-Kunden – besuchen Sie mich im adrian-Team.**

Der Wechsel in das adrian-Team hat für Sie und Ihre Küche nur noch weitere Vorteile:

- Geballte Beratungskompetenz
- Küchen von starken Marken: Ebke, Siematic, Rational, Kornmüller, Miele, Siemens, Gaggenau
- "Küchen-Spaß Adrinalin Pur! ... auf 3 Etagen erleben."

Bis bald, Ihr Peter Scherer

Adrian Küchen GmbH · Hanauer Straße 28 · 63739 Aschaffenburg  
Telefon 06021 3505-0 · Telefax 06021 3505-20 · info@adrian-kuechen.de · www.adrian-kuechen.de



**adrian**  
Küchenprofis mit Herz